

Vilgertshofer Nachrichten

– Fünf Orte ziehen an einem Strang –
Informationen aus der Gemeinde,
den Vereinen und der Dorferneuerung



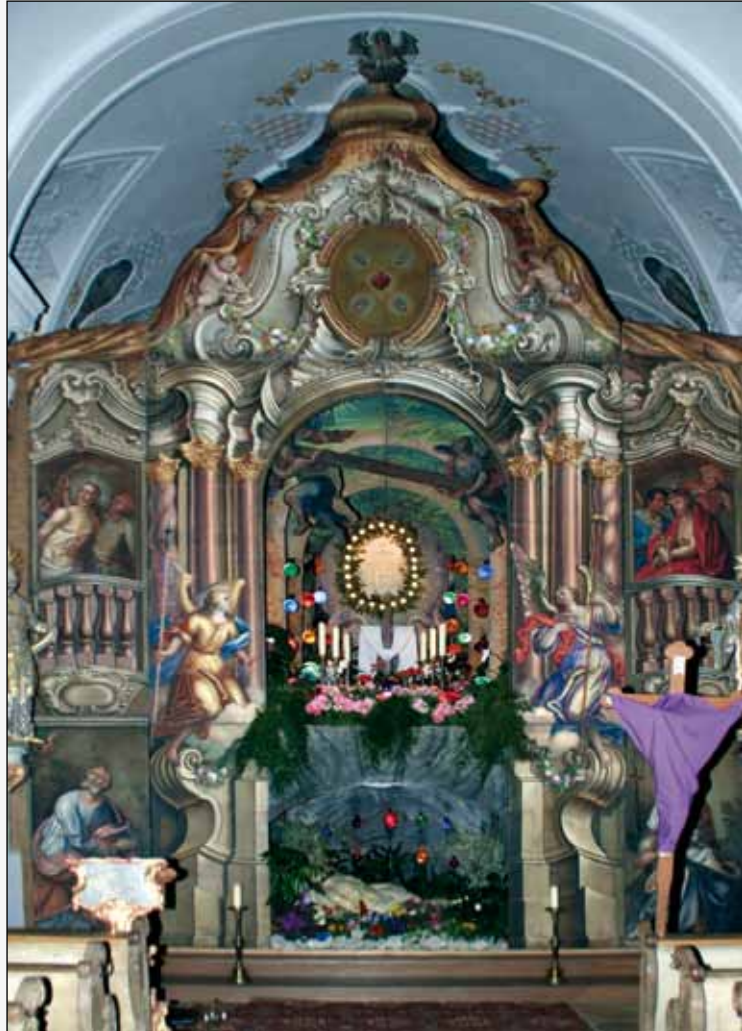
37. Ausgabe

März 2015

DAS HEILIGE GRAB IN STADL

Es ist eine alte Tradition und zugleich eine bedeutende Sehenswürdigkeit: Das vom Lechhansl Johann Baader 1784 gestaltete Heilige Grab in der Stadler Pfarrkirche.

Wie jedes Jahr wird die barocke Kulisse auch heuer wieder zur Ansicht und Bewunderung am Karfreitag aufgebaut. Um 10.00 Uhr und um 16.00 Uhr kommt außerdem die eigens für Stadl komponierte Grabmusik von Franz Xaver Schmid zur Aufführung. *Bild: KW*



Aus dem Rathaus

Rückblick und Ausblick

Einiges geschafft – vieles geplant

Der März ist in der Gemeinde Vilgertshofen traditionell der Monat der Haushaltsberatungen und der Bürgerversammlungen. Dazu gehören auch der Rückblick auf das Vorjahr und ein Ausblick auf die Pläne für das laufende Jahr.

Das Jahr 2014 wurde natürlich durch den Wechsel im Amt des Bürgermeisters und im Gemeinderat geprägt. Noch unter Bürgermeister Konrad Welz konnte die Erweiterung der Nahwärmeversorgung in Stadl in Betrieb genommen werden. In der Winterkälte Anfang dieses Jahres hat das neue Netz seine erste Bewährungsprobe bestanden. Von kleinen, leicht zu behandelnden Startschwierigkeiten abgesehen, funktioniert die Wärmeversorgung problemlos.

Schulsanierung

Ebenfalls noch unter Bürgermeister Welz begann die Sanierung des Schulgebäudes in Issing. Unter der Regie des Ingenieurbüros Bräu, Issing, wurden der Dachstuhl des Altbaus stabilisiert, das Dach neu ge-

deckt, die Westfassade gedämmt und die dortigen Fenster ausgetauscht. Im Zwischenbau vor der Turnhalle wurde das Flachdach grundlegend erneuert und mit einer Dampfsperre und einer Gefälledämmung versehen. Der Einbau einer neuen Lautsprechanlage in den Sommerferien und die Verkleidung der Prallwände in der Turnhalle kurz nach Weihnachten rundeten die Sanierungsarbeiten vorerst ab. Die Kosten all dieser Maßnahmen betragen knapp über 200.000 Euro.

Kreisverkehr

Kein gemeindliches Projekt, aber für uns von großer Bedeutung war der Bau des Kreisverkehrs bei Pflugdorf-Stadl. Für die Entschärfung dieses Unfallschwerpunkts ist dem Landkreis Landsberg schwer zu



Die Issinger Turnhalle glänzt seit Jahresanfang mit einer neuen Wandverkleidung aus blauem Teppich.

danken. Anerkennung gebührt aber auch hier Altbürgermeister Konrad Welz, der das ganze Projekt erfolgreich herbeiverhandelte.

Das dicke Ende kam dann mit der für alle unverständlichen Verkürzung der Geschwindigkeitsbegrenzung am Eichensee. Es ist dem Beharrungsvermögen einiger Pflugdorf-Stadler Bürger um Gemeinderat Franz Erhard zu verdanken, dass dort

nochmals gemessen und das Tempolimit wiederhergestellt wurde. Schade nur, dass dieselbe Nachmessung im Süden von Issing nicht zum Erfolg führte.

Verzögerungen

Einige der für 2014 geplanten Projekte konnten leider noch nicht abgeschlossen



Das Sickerbecken Issing-Ost Anfang März. Endlich geht es voran!

werden. So warten wir weiterhin auf das neue Bushäuschen am Hirschberg und auf die Erschließung des Baugebiets Flößerstraße in Mundraching. Der benachbarte Multifunktionsplatz mit dem Vereinestadel steht inzwischen jedoch kurz vor der Vollendung. Sehr nervenaufreibend gestaltete sich die Sanierung der ➤

Flüchtlinge in der Gemeinde

Ein Thema, das beim Jahresrückblick nicht fehlen darf, ist die Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Vilgertshofen. Dies ist zunächst eine Aufgabe des Landkreises ohne Zuständigkeit der Gemeinde. Wir sind aber dann gefragt, wenn Arbeitsmöglichkeiten oder – nach der erfolgten Anerkennung – Wohnungen für die jungen Männer gesucht werden.

Da sich die Situation im laufenden Jahr wohl nicht entspannen wird, appellieren wir erneut an die Bürgerinnen und Bürger, uns mitzuteilen, wenn sie Wohnraum oder Arbeit

zur Verfügung stellen können. Näheres lesen Sie auf Seite 9.

Dass das Miteinander in Pflugdorf bislang so unproblematisch funktioniert, ist zu einem großen Teil den ehrenamtlichen Helfern des Arbeitskreises Asyl zu verdanken. Ihr unermüdlicher Einsatz verdient immer wieder höchste Anerkennung. Dank gebührt aber auch den Nachbarn in der Kohlstattstraße, den „Arbeitgebern“ in Seniorenheim und Bauhof und nicht zuletzt den Flüchtlingen selbst für ihre Bereitschaft, sich ohne große Reibungen bei uns einzufügen. *ath*

Issinger Sickerbecken. Diese 540.000 Euro teure Maßnahme kam immer wieder ins Stocken, so dass die für November 2014 geplante Fertigstellung jetzt erst für den April 2015 erhofft wird.

Der angenehme Nebeneffekt dieser Verzögerungen ist, dass der Gemeindehaushalt im Jahr 2014 geschont wurde. Sowohl die geplante Kreditaufnahme von 540.000 € wie die Entnahme von 825.000 € aus den Rücklagen mussten nicht in Anspruch genommen werden. Stattdessen konnten die Rücklagen sogar um 618.200 € auf jetzt 1.493.000 € aufgestockt werden. Gleichzeitig sank die Schuldenlast um 83.000 € auf 742.000 € (289 € pro Einwohner).

Große Pläne

Dieser Trend wird sich 2015 aber leider nicht fortsetzen lassen. Nicht nur, dass die Sickerbecken, der Multifunktions-



Der Multifunktionsplatz mit dem Vereinestadl in Mundraching steht kurz vor der Vollendung. Die Einweihung ist für Sonntag, den 21. Juni 2015, geplant.



Zwischen diese beiden Hallen soll die Erschließungsstraße des Gewerbegebiets „Grundacker“ in Pflugdorf geführt werden. Entsprechend muss die rechte Halle, die künftige Bauhofhalle der Gemeinde, um einige Meter gekürzt werden.

platz und der Vereinestadel heuer bezahlt werden müssen; die Gemeinde plant noch eine ganze Reihe weiterer Maßnahmen:

- Das neue Gewerbegebiet Grundacker in Pflugdorf soll in einem ersten Bauabschnitt erschlossen werden; allein dafür müssen ca. 500.000 € veranschlagt werden.
- In diesem Zug muss die künftige Bauhofhalle gekürzt und umgebaut werden (Kosten ca. 50.000 €).
- Das Baugebiet Steinbreite in Pflugdorf soll fertig erschlossen werden (ca. 170.000 €).
- Ein neues Wohnbaugebiet ist an der Wessobrunner Straße in Issing geplant. Hierfür werden Grunderwerbskosten und Erschließungskosten anfallen.
- Schon beauftragt ist die Sanierung der Kohlstattstraße in Pflugdorf für rund 70.000 €.
- Der Trinkwasser-Notverbund mit der Gemeinde Fuchstal wird ca. 120.000 € kosten.

- Für ein neues Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Mundraching werden zunächst 75.0000 € in den Haushalt eingestellt.
- Kleinere Projekte sind Sanierungsmaßnahmen am Kindergarten Stadl, am Feuerwehrhaus Issing und am Eichensee sowie die Errichtung von Zufahrtsschranken an der gemeindlichen Kiesgrube.

Offen ist derzeit, wie schnell der Ausbau der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet 2015 vorankommen wird. Der Ortsteil Vilgertshofen wird sicher noch heuer an die Reihe kommen. Ob auch die Randbereiche von Issing, Pflugdorf und Stadl noch 2015 in Angriff genommen werden, muss der Fortgang des Genehmigungsverfahrens zeigen. Der Ortsteil Mundraching wurde dagegen schon 2014 auf bis zu 50 Mbit/sec aufgerüstet.

Schon verschoben

Zwei große Projekte haben wir angesichts dieser Fülle an Aufgaben schon ins Jahr 2016 verschoben. Die Dorferneuerung im Ortsteil Vilgertshofen wird heuer nicht über Planungen hinauskommen. Bauarbeiten in der Ortsmitte und für einen eventuellen Entlastungsparkplatz sollen erst im Jahr 2016 stattfinden. Und auch der Umbau des Rathauses muss noch warten. Zwar drängen die Sanierung von Dach und Fenstern; da wir hier aber größere Veränderungen planen – u.a. die Verlegung des Sitzungssaals ins barrierefreie Erdgeschoss – wird 2015 nur geplant.

Text u. Bilder: ath

Gewerbeverzeichnis:

Bitte Einträge prüfen!

Die Gemeinde-Homepage www.vilgertshofen.de enthält ein Gewerbeverzeichnis, in das sich jeder Gewerbetreibende und Freiberufler unbürokratisch eintragen lassen kann. Wir bitten alle entsprechenden Firmen und Personen, ihre bestehenden Einträge zu überprüfen und Fehler im Rathaus zu melden.

Wer noch nicht auf der Homepage steht, kann dies mit einer einfach Mail an gemeinde@vilgertshofen.de veranlassen. Bitte nennen Sie darin die genaue Firmenbezeichnung, eventuelle Tätigkeitsschwerpunkte, ihre Kontaktdaten und vielleicht vorhandene Firmen-Homepages. *ath*

Stadtradeln 2015

Wie im vergangenen Jahr gibt es auch im kommenden Juni und Juli wieder die Aktion „Stadtradeln“, die die Menschen animieren soll, verstärkt vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen. Und auch die Gemeinde Vilgertshofen wird sich wieder beteiligen.

Alle Gemeindebürgerinnen und -bürger können sich im Internet zum „Stadtradeln“ anmelden, ihre gefahrenen Radkilometer eintragen, kiloweise CO₂ sparen und noch etwas für ihre Gesundheit tun. Für den besten Radler aus der Gemeinde Vilgertshofen hat der Gemeinderat wieder einen Preis im Wert von 100 Euro ausgelobt. Welche Aktionen heuer im Einzelnen geplant sind und wie man sich konkret anmeldet, wird in der Juni-Ausgabe der Vilgertshofer Nachrichten erläutert. Wer Ideen für bestimmte Radtouren oder -events hat, melde sich bitte zur weiteren Planung im Rathaus. *ath*

Keine Wasserentnahme mehr an Hydranten

Nach intensiven Beratungen hat sich der Gemeinderat entschlossen, die private oder gewerbliche Wasserentnahme an öffentlichen Hydranten zu untersagen.

Diese Entscheidung trifft vor allem einige Landwirte hart. Doch umfasst das Verbot z.B. auch das Befüllen von Swimmingpools aus dem Hydranten.

Drei wichtige Gründe führten zu der Untersagung:

- Jedes Jahr kontrollieren die Wasserwerke der Gemeinde das Leitungsnetz auf Leckagen und Wasserverluste. Diese Suche könnte wesentlich vereinfacht werden, wenn nicht mehr unkontrollierte Wasserentnahmen an den Hydranten mitberücksichtigt werden müssten und Schäden an den Entnahmestellen durch unsachgemäße Hand-

habung vermieden werden.

- Die privat oder gewerblich entnommenen Wassermengen wurden erfahrungsgemäß nur lückenhaft an die Gemeinde gemeldet und mit ihr abgerechnet. Im Sinne einer gerechten Beitragserhebung für alle Wassernutzer ist die Gemeinde verpflichtet, solche „schwarzen“ Wasserentnahmen zu unterbinden.
- Schließlich droht bei der Nutzung der Hydranten immer die Gefahr der Verunreinigung unseres Trinkwassernetzes. Dies ist auch der Grund, warum das Wasserwirtschaftsamt nachdrücklich von Wasserentnahmen direkt vom Hydranten abrät.

Die Gemeinde bittet um Verständnis für diese Regelung und mahnt deutlich zur Einhaltung des Entnahmeverbots. *ath*

Aus der Gemeinde

Faschingsumzug der Grundschule

Auch dieses Jahr feierte die Issinger Grundschule am Lumpigen Donnerstag, dem 12. Februar 2015, großen Fasching.

Nach einer guten Stunde in den Schulräumen, die viele Klassen zu einem gemeinsamen Frühstück nutzten, machten sich Schüler und Lehrer bereit für den Umzug durchs Dorf. Alle „Maschkerer“ sowie auch „unsere“ Blasmusik – viele, sehr

einsatzfreudige Musikanten aus den Blaskapellen Pflugdorf-Stadl und Thaining – versammelten sich auf dem Schulhof. Natürlich waren alle Beteiligten ohne Ausnahme verkleidet und zum Teil sehr originell geschminkt.

Bonbonregen

Der Zug setzte sich bald in Bewegung und die Kinder zogen fröhlich durch den Ort. Viele Eltern, Großeltern und auch einige

Anwohner säumten den Weg und ließen Bonbons und andere süße Leckereien auf die kleinen Prinzessinnen, Cowboys oder Hexen regnen.

Wieder zurück an der Schule wurden die gesammelten Süßigkeiten gerecht geteilt. Anschließend spielten die Kinder zusammen lustige Spiele. Zum Abschluss des Tages ertönte schließlich Musik durch die Lautsprecheranlage und eine lustige Polonaise zog



Wo Verwandte oder Anwohner mit Süßigkeiten warteten, verlor der Faschingsumzug recht schnell seine Formation ...

zog durchs Schulhaus. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Musikanten sowie an die Mitglieder der Feuerwehr, die den Weg für den Umzug absicherten.

Text u. Bild: Grundschule

Einladung zum Ramadama

Auch in diesem Jahr führt Wigwam wieder ein Ramadama durch und freut sich über jeden Helfer in allen Altersklassen, egal ob Vereinsmitglied oder nicht.

Man trifft sich

am Samstag, den 11. April 2015,

um 10.00 Uhr am Parkplatz beim Sport-



**Kinder- und Jugendförderverein -
Generationen miteinander -
Vilgertshofen „Wigwam“ e.V.**

heim in Issing. Bitte Handschuhe und Warnweste mitbringen! Nach der Aktion gibt es

zur Belohnung im Sportheim eine Brotzeit.

Anmeldung erbeten bei Angie Hasselmann, Tel. 08194 720, oder Rita Selvi, Tel. 08194 1245.

Wigwam e.V.

Die Vilgertshofer Börse

Wollen Sie etwas kaufen, verkaufen oder verschenken? Suchen Sie Hilfe oder würden Sie gerne ihre Fertigkeiten anbieten? Dann schauen Sie doch mal in die Vilgertshofer Börse auf der Homepage

www.wigwam-vilgertshofen.de

Alles, was innerhalb der Gemeinde gut zu verkaufen, zu tauschen oder zu helfen ist, kann hier veröffentlicht werden. Schauen Sie doch mal rein! *Wigwam e.V.*

Maifeuer

Der Kinder- und Jugendförderverein Wigwam lädt kleine und große Leute

am Donnerstag, den 30. April 2015,

zum großen Maifeuer ein. Verkleidet Euch doch als Frühlingshexen oder Gespenster und vertreibt mit uns die Wintergeister!

Los geht's um 19.00 Uhr in der alten Kiesgrube an der Ortsverbindungsstraße von Issing nach Reichling.

Wigwam kümmert sich um das leibliche Wohl sowie Sitzmöglichkeiten und zündet das Maifeuer an. *Wigwam e.V.*

Singen – Musik – Bewegung

Der FC Issing präsentiert ein neues Angebot für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter:

Nach den Osterferien geht es los, immer dienstags von 15.00 bis 16.00 Uhr im Sportheim des FC Issing. Es gibt Rhythmus- und Bewegungsspiele, es wird viel gesungen und sich zu Musik bewegt.

Anmeldung und weitere Informationen bei Melanie John, Tel. 08194 93 23 85. *FCI*

Versammlung der Turnabteilung

Die Turnabteilung des FC Issing lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Abteilungsversammlung am Freitag, den 17. April 2015, um 19.30 Uhr ins Sportheim in Issing ein.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen. Über eine rege Beteiligung freut sich die Vorstandschaft. *FCI*

Übungsleiter/in gesucht

Die Abteilung Turnen des FC Issing sucht ab sofort eine/n Übungsleiter/in für ihre Seniorengruppe. Die Sportstunde findet jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Turnhalle der Issinger Schule statt. Weitere Informationen erhalten Sie von Thekla Schwarzwald, Tel. 08194 604. *FCI*

FC Issing unterstützt Flüchtlinge

Seit einigen Wochen bietet der FC Issing den Pflugdorfer Flüchtlingen Trainingsstunden unter der Leitung von Uwe Hasselmann.

Die jungen Männer waren von Anfang an mit Begeisterung dabei. Besonders während der Winterzeit, wo es wenig Möglichkeit für körperliche Be-



Flüchtlinge und Betreuer in trauter Sport-Runde.

wegung und Ausgleich gab, war dies eine willkommene Abwechslung.

Gäste aus Hagenheim

Während die Flüchtlinge unter der Woche arbeiten oder im ehrenamtlich durchgeführten Deutschunterricht sitzen, bietet das samstägliche Training die Möglichkeit, dem Alltag für eine Stunde zu entfliehen und die Sorgen um die Heimat auszublenden. Mittlerweile konnten sogar sechs Jugendliche der SOS-Wohngruppe aus Hagenheim als Gäste aufgenommen werden. *Text u. Bilder: A. Hasselmann*

Arbeit und Wohnraum gesucht!

Asylbewerber dürfen nach drei Monaten Aufenthalt nachrangig Arbeit aufnehmen – also nur dann, wenn kein Deutscher oder EU-Ausländer den entsprechenden Job haben will. Sobald sie als Flüchtling anerkannt sind, sollen sie außerdem aus der Gemeinschaftsunterkunft ausziehen.

Beides, Arbeit und Wohnraum, sind für die Flüchtlinge selbst kaum zu finden. Wir bitten deshalb um aktive Mithilfe: Wenn Sie Arbeitsmöglichkeiten oder Wohnraum zur Verfügung stellen können, teilen Sie das bitte dem Arbeitskreis Asyl oder der Gemeinde (Tel. 08194 333) mit! *ath*

Gemeinschaftsprojekt von SOS-Kinderdorf und Strohalm e.V.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Issing

*Liebe Issingerinnen und Issinger,
liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger,*

als der Strohalm e.V. im November 1995 die betreute Wohngemeinschaft für ehemals suchtmittelabhängige Erwachsene, die Strohalm-WG, in Issing eröffnete, gab es doch die eine oder andere Befürchtung innerhalb der unmittelbaren und mittelbaren Nachbarschaft. Rasch erwiesen sich diese aber als unbegründet.

20 Jahre Hilfsbereitschaft

Mittlerweile sind fast 20 Jahre und mehrere Generationen von Bewohnern durch die Räume des Hauses Am Asper 17 gezogen; und wir haben erlebt, wie aus anfänglicher Skepsis zunehmend Respekt, Zuneigung und freundliche Normalität im gegenseitigen Umgang erwuchs.

Nicht wenige unserer ehemaligen Bewohnenden haben in der freundlichen Einbettung des Issinger Gemeinwesens erstmalig so etwas wie Akzeptanz, Gleichwertigkeit und sogar Heimat empfunden.

Wir sind schon ein wenig stolz darauf, dass uns allen (den Issingern, den Bewohnenden und den Mitarbeitenden) dies, mit all dem was uns ausmacht, so glücklich gelingen konnte.

Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen aufrichtig bedanken.

15- bis 18-jährige Jugendliche

Alles Leben ist einem steten Wandel ausgesetzt; und so erfährt auch die Strohalm-WG dieser Tage die Umwandlung



*Das Haus der Strohalm-WG am Asper in Issing.
Bild: ath*

von einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für ehemals suchtmittelabhängige Erwachsene hin zu einer stationären Einrichtung der Jugendhilfe.

In enger Zusammenarbeit und unter Federführung des SOS-Kinderdorfs Ammersee-Lech wird sich die Strohalm-WG künftig um eine fachlich wie menschlich qualifizierte Betreuung von zehn unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (im Alter von ca. 15–18 Jahren) kümmern, welche die unerträglichen Wirren der gegenwärtigen Weltgeschichte in unser Land spülten.

Sie und ich wissen, dass kein Kind ohne wahre Not freiwillig Familie, Freunde und Heimat verlässt, um mutterseelenalleine, ohne Orientierung, ohne Sprachkenntnis-

se in eine ungewisse Zukunft zu stolpern. Dazu braucht es den Mut der Verzweiflung und alleine schon für diesen Mut verdient es unsere Achtung.

Opfer globaler Wirren

Wir (SOS und Strohalm) würden uns wünschen, dass Issing den neuen (jetzt halt etwas jüngeren) Bewohnenden der Wohngemeinschaft mit der gleichen Wertschätzung und der gleichen unkomplizierten Normalität begegnet wie den vormaligen Bewohnenden.

Wir werden unseren Anteil dazu tun, dass der Aufenthalt dieser jungen Weltenbürger

ein wenig zur Völkerverständigung und globalen Leidensminderung dienlich sein kann.

Wir alle wissen: Kinder zetteln keine Kriege an; das machen Erwachsene.

In diesem Sinne, eine gute, fruchtbare Zeit und eine hoffnungsvolle Zukunft uns allen!

Albertus Hogeweg
Vorsitzender Strohalm e.V.,
Leiter der Strohalm-WG

Erich Schöpflin
Leiter SOS-Kinderdorf Ammersee-Lech,
Dießen

Notfallmappe wird verteilt

Die vom Seniorenbeirat erarbeitete Notfallmappe für die Bürger der Gemeinde Vilgertshofen konnte inzwischen fertiggestellt werden und wird zusammen mit dieser Ausgabe der Vilgertshofer Nachrichten an alle Haushalte verteilt.

Die Notfallmappe enthält zum einen wichtige Telefonnummern für den Fall der Fälle sowie Tipps, woran z.B. bei einer Krankenhauseinweisung gedacht werden sollte. Zum anderen können ganz individuell Informationen zu



Vorerkrankungen und eingenommenen Medikamenten eingetragen werden – eine wichtige Hilfe für den Notarzt oder Rettungssanitäter.

Entsprechend sollte auch jede Person ihre eigene Notfallmappe ausfüllen, regelmäßig aktualisieren und griffbereit aufbewahren. Weitere Exemplare der kleinen Broschüre können im Rathaus abgeholt oder von der Gemeinde-Homepage www.vilgertshofen.de

heruntergeladen werden.

Sollten Sie Ihr Exemplar nicht benötigen, geben Sie dieses bitte einfach weiter!

Michael-Maria Niestroj
für den Seniorenbeirat

Seniorentag in Landsberg

Am 5. Mai 2015 findet im Landratsamt Landsberg ein Informationstag für Senioren statt. Die Veranstaltung wird um 10.00 Uhr durch Landrat Thomas Eichinger eröffnet.

Im Wesentlichen soll ein möglichst umfassendes Bild von präventiven Angeboten vermittelt werden, da die unterschiedlichsten Angebote dazu beitragen können, ein selbstständiges und sicheres Leben in der eigenen Wohnung zu führen. Unter anderem finden Vorträge zu den folgenden Themen statt:

■ Wohnraumanpassung

- Einbruchsicherung
- Hausnotrufsysteme
- Vorsorgeuntersuchungen

Die meisten Referenten werden mit einem Infostand vertreten sein und so auch vor und nach den Vorträgen für Fragen zur Verfügung stehen. Das Ende der Veranstaltung ist für ca. 17:00 Uhr geplant. Detaillierte Informationen werden rechtzeitig im Voraus in der Presse und über Handzettel angekündigt.

Pajam Rais Parsi, Landratsamt

Seniorenangebote in der Gemeinde

In der Gemeinde gibt es zahlreiche Angebote, die für Senioren geeignet sind oder speziell für Senioren angeboten werden. Der Fahrdienst von Wigwam – Generationen miteinander fährt Sie auf Ihren Wunsch zu den Veranstaltungen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig beim Telefondienst unter 0171 87 52 797

(Montag von 9.00–13.00 Uhr, Donnerstag von 13.00–17.00 Uhr) an.

Beachten Sie bitte auch, dass Angebote in den Ferienzeiten oft ausfallen. Informieren Sie sich daher bei den angegebenen Ansprechpartnern.

Text u. Bilder: Seniorenbeirat



Einmal im Monat treffen sich Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch im Feuerwehrhaus Issing.



Tag / Zeit	Veranstalter	Ort	Thema	Ansprechpartner
jeden 1. Montag im Monat, 14.00 Uhr (im April am 2. Montag)	Frauenbund	Alte Schule Pflugdorf	Frauentreff mit Kaffee, Unterhaltung, gemeinsamem Basteln etc.	Magdalena Berger, Tel. 08194 200
jeden 2. Montag, 14.30 Uhr		Jugendraum in der Alten Schule Mundraching	Kaffeekränzchen	Gertrud Sanktjohanser, Tel. 08243 1390
jeden 4. Montag, 14.00 Uhr (für Mitfahrgelegenheiten bitte anmelden!)	Wigwam – Generationen miteinander	Olympia-Kino Landsberg	Senioren-Kino	Telefondienst der Generationenilfe, Tel. 0171 87 52 797
jeden Dienstag, 14.00 Uhr	FC Issing	Sportheim Issing	Senioren-Nachmittag, Kartenspiel-Stammtisch	Sebastian Schwenk, Tel. 08194 1419
jeden 1. Dienstag, 17.00 Uhr	Seniorenbeirat	Bürgerhaus Pflugdorf-Stadt	Offener Stammtisch	Dieter Unkel, Tel. 08194 737
jeden 2. Dienstag, 14.00 Uhr	Wigwam – Generationen miteinander	Feuerwehrrhaus Issing	Spieletreff (Brett- und Würfelspiele, Spiele evtl. selbst mitbringen)	Rita Selvi, Tel. 08194 1245
jeden Mittwoch, 14.00 Uhr	FC Issing	Turnhalle Issing	Senioren-Turnen	Burgi Nagelsmann, Tel. 08191 305 3056
jeden 2. Donnerstag, 14.00 Uhr (Anmeldung jeweils bis Montag erforderlich)	Pfarrgemeinde Issing	Feuerwehrrhaus Issing	Senioren-Nachmittag mit Programm	Edelgard Ramke, Tel. 08194 999025
jeden 3. Donnerstag, 12.00 Uhr	Wigwam – Generationen miteinander	Feuerwehrrhaus Issing	Gemeinsamer Mittagstisch	Edelgard Ramke, Tel. 08194 999025
jeden 3. Donnerstag im Monat, 13.30 Uhr	Pfarrgemeinde Stadt	Treffpunkt Rathaus	Wandern	Barbara Gistel, 08194 376

Aus den Ortsteilen

Issing

Ortsschilder versetzt

An der Kreuzung östlich von Issing (Richtung Dettenschwang) wurden unlängst die Ortsschilder weiter nach außen versetzt. Damit ist die Verbindungsstraße von Thaining Richtung Ludenhausen nun zum Teil innerorts, so dass dort nur mehr 50 km/h gefahren werden darf. Die Gemeinde bittet nachdrücklich um Beachtung der Geschwindigkeitsbegrenzung! *ath*



Spende für die Mittagsbetreuung

Die Firma Schmid-Bau überraschte den Kinder- und Jugendförderverein – Ge-

nerationen miteinander – „Wigwam“ e.V. mit einer Spende über 250 Euro für die Mittagsbetreuung.



Albert Schmid übergibt die Spende an Constanze Kastenhuber, Edelgard Ramke und Sabine Fastus (von links) vom Wigwam e.V. Bild: privat

Der Verein hat vor 16 Jahren die Mittagsbetreuung an der Grundschule Issing eingerichtet und die Trägerschaft übernommen. In den folgenden Jahren kamen noch zwei Jugendräume in der Gemeinde dazu, viele Angebote für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre wurden durchgeführt. Die Sparte des „Generationen Miteinander“ kümmert sich erfolgreich um organisierte Nachbarschaftshilfe und um die Unterstützung der Flüchtlinge, die bei uns leben. Doch im Besonderen die Schulkinderbetreuung beeindruckt die Familie Schmid aus Issing. Die Spende wird mit Sicherheit einen sinnvollen Einsatz finden.

Text u. Bild: Wigwam e.V.

Diana-Schützen Issing

Dietmar Kreitner neuer Schützenkönig

Zum diesjährigen Ball der Diana-Schützen Issing konnte Schützenmeister Ludwig Thalheimer neben den noch amtierenden Schützenkönigen auch Bürgermeister Dr. Albert Thurner, mehrere Gemeinderäte, Vereins-

vertreter und befreundete Schützen aus Pflugdorf, Stadl und Ludenhausen begrüßen. Ein besonderer Gruß ging an die Schützenjugend des Vereins, die im vollbesetzten Schützenheim wieder sehr zahlreich vertreten war.

Thalheimers Dank galt den 60 Aktiven für die Beteiligung am Königsschießen sowie allen Spendern, die wieder für eine sehr ansprechende Preistafel gesorgt hatten. Nach dem Ehrenwaller verabschiedete der Schützenmeister die bisherigen Könige Sabrina Welzenmüller, Niko Hennel und Brigitte Müller. Er dankte für die Erweiterung der Königsketten und die Repräsentation des Vereins im vergangenen Jahr. Brigitte und Markus Müller übergaben zudem eine bemalte Scheibe mit der Issinger Grotte als Motiv, die an einem der nächsten Schießabende ausgeschossen werden soll.

Bernd Schmidt zum fünften Mal

Der erste Jugendleiter Peter Fink gab dann die neuen Könige in der Jugendklasse bekannt. Neuer Schützenkönig wurde mit einem 90,7-Teiler Johannes Koch. Den zweiten Platz holte sich Nadine Blee-

ker mit einem 139,5-Teiler, gefolgt von Michael Pfatischer mit einem 145,0-Teiler.

Als nächstes wurden vom 2. Schützenmeister Alois Schwarz die Könige in der Luftpistolenklasse bekannt gegeben. Mit einem 42,7-Teiler wurde Bernd Schmidt, insgesamt bereits zum fünften Mal, neuer Schützenkönig. Ihm folgten auf Platz zwei Ehrenschützenmeister Richard Lexhaller mit einem 57,8-Teiler und auf ▶



Jugendkönig Johannes Koch, Schützenkönig Luftgewehr Dietmar Kreitner und Schützenkönig Luftpistole Bernd Schmidt (von links).

Bild: privat

dem dritten Platz mit einem 58,9-Teiler Markus Thalheimer.

Männer wieder vorne mit dabei

Als Höhepunkt gab Schützenmeister Thalheimer die Ergebnisse in der Luftgewehr-Klasse bekannt. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten heuer auch die männlichen Vertreter des Vereins wieder ganz vorne mitmischen.

So ging der dritte Platz mit einem 36,8-Teiler an Michael Fink. Den zweiten Platz holte sich Steffi Greif mit einem 24,4 Teiler. Unter großem Beifall wurde schließlich Dietmar Kreitner, mit einem tollen 19,4 Teiler, dem besten Tiefschuss

aller 60 Teilnehmer, zum neuen Schützenkönig ausgerufen.

Dank für langjährige Mitarbeit

Zum Abschluss bedankte sich der Schützenmeister noch bei zwei langjährigen, mittlerweile ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern mit einem Essensgutschein: Zum einen bei Kathrin Meindres für insgesamt 17 Jahre, zum anderen bei Heinz Kink jun. für neun Jahre Mitarbeit in der Vorstandschaft des Vereins.

Zur Musik von den „Casanovas“ tanzten die Schützen, bestens gelaunt, noch bis weit nach Mitternacht.

Ludwig Thalheimer

Mundraching

Königsproklamation der Hubertusschützen

Bei den Hubertusschützen Mundraching fand traditionell Anfang Januar die Proklamation der neuen Schützenkönige statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und der 1. Schützenmeister Heinrich Bartl konnte unter den Gästen auch das Ehrenmitglied Anni Sacher begrüßen.

Nach dem Abdankungstanz der Könige von 2014 nahm der 1. Schützenmeister Heinrich Bartl jun. Thomas Menhart (Jugend), Jürgen Gleich (Pistole) und Franz Knoth (Luftgewehr) die Schützenketten ab. Er bedankte sich für die Regentschaft im vergangenen Jahr und überreichte die Kö-

nigsnadeln und den Schützenlieseln einen Blumenstrauß.

Jonas Bartl Jugendkönig

Die Proklamation der Jungschützenkönige übernahm Michael Gleich. Er freute sich über die rege Teilnahme der Schützenjugend am Königsschießen, bedauerte aber auch, dass einige gute Schützen inzwischen in die Schützenklasse aufgerückt sind.

Jugendkönig wurde mit einem 44,2-Teiler Jonas Bartl, Wurstkönigin seine Cousine Sabrina Bartl mit einem 60,3-Teiler und Brezenkönigin Penelope Maroudies mit einem 67,4-Teiler.

Die
Mundrachinger
Schützenkönige
(von links):
Sabrina Bartl,
Penelope
Maroudies,
Jonas Bartl,
Franz Knoth,
Hanna Ruf,
Cäcilie Schelkle,
Michael Gleich,
Heinrich Bartl
jun.



Michael Gleich Pistolenkönig

Die weiteren Proklamationen moderierte dann Jürgen Bartl. Er bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme am Königsschießen und krönte die Pistolenkönige. Neuer Pistolenkönig wurde Michael Gleich mit einem 71,8-Teiler, Wurstkönig mit einem 90,2-Teiler Heinrich Bartl jun. und Brezenkönig – außerordentlich knapp dahinter – Franz Knoth mit einem 90,8-Teiler.

Hanna Ruf Schützenkönigin

Bei der Schützenklasse holte Jürgen Bartl

die drei Erstplatzierten auf die Tanzfläche. Um die Spannung zu vergrößern, verglich er die drei mit verschiedenen guten Weinen, passend zu den Personen. Neue Königin wurde Hanna Ruf mit einem 14,4-Teiler, Wurstkönig Heinrich Bartl jun. mit einem 33,9-Teiler und Brezenkönigin Cäcilie Schelkle mit einem 48,3-Teiler.

Der weitere Abend wurde musikalisch wieder recht unterhaltsam von den Lechroaner Spitzbuam gestaltet und es wurde noch bis spät in die Nacht getanzt und gefeiert. *Text u. Bild: Heinrich Bartl jun.*

Impressum

V.i.S.d.P.: Gemeinde Vilgertshofen, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen, vertreten durch Bürgermeister Dr. Albert Thurner

Redaktion: Gerd Bickelmann (GEB), Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

Satz und Layout: Dr. Albert Thurner

Druck: Onlineprinters, Neustadt a. d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Redaktion behält sich das Recht auf sinngemäße Kürzung von eingereichten Beiträgen vor.

Beiträge senden an:

redaktion@vilgertshofen.de.

Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei senden.

Abgabeschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe: 1. Juni 2015



Abteilung Turnen des FC Issing

Sportangebot 2015

Montag

Karate-Selbstverteidigung ab 8 Jahre

17.00–18.00 Uhr, Turnhalle
(Trainerkosten extra 28 €/Monat)
Mike Croll, Tel. 08861 90 90 30 47

Tischtennis für Jugendliche und Erwachsene

19.30–21.30 Uhr, Turnhalle
(Sept.–Feb. ab 20.15 Uhr)
Alfons Haugg, Tel. 08194 8059
Markus Bareis, Tel. 08194 999045

Dienstag

Geräte und Leichtathletik für Mädls und Jungs, 10–14 Jahre

18.15–19.15 Uhr, Turnhalle
Gisela Elfinger, Tel. 08194 93 23 56

Fitness für Frauen: Bauch – Beine – Po

19.30–20.45 Uhr, Turnhalle
Irmgard Herdlitschka, Tel. 08194 1227
Gisela Posch, Tel. 08194 93 27 76

Nordic Walking (ca. Mai–August)

Anstelle „Fitness für Frauen/BBP“ machen wir „Nordic Walking“. Treffpunkt und weitere Info über Irmgard Herdlitschka, Tel. 08194 1227.

Mittwoch

Seniorengymnastik

14.00–15.00 Uhr, Turnhalle
Burgi Nagelsmann, Tel. 08191 305 305 6
(Vertretung Carola Welz, Tel. 08194 416)

Häschen, Spiele und Geräte für Kinder, 4–6 Jahre

15.00–16.00 Uhr, Turnhalle
Carola Welz, Tel. 08194 416

Bienchen und Gerätegarten für Eltern und Kinder, 1–3 Jahre

16.00–17.00 Uhr, Turnhalle
Carola Welz, Tel. 08194 416

Spiele und Geräte für Kinder, 7–9 Jahre

17.15–18.15 Uhr, Turnhalle
Carola Welz, Tel. 08194 416

Step-Aerobic für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahre

18.30–20.00 Uhr, Turnhalle
Kerstin Hutter, Tel. 0172 888 90 24
(Vertretung Anita Schwarzwald, Tel. 08194 604)

Fitness/Kondition für Damen und Herren

20.00–21.30 Uhr, Turnhalle
Uwe Hasselmann, Tel. 08194 720
Clemens Klinger, Tel. 08194 1822

Freitag

Volleyball ab 20 Jahre

19.30–22.15 Uhr, Turnhalle
Ulrike Gumbiller, Tel. 08194 8346

Samstag

Volleyball für Mädchen, 11–14 Jahre

09.30–11.00 Uhr, Turnhalle
Gabi Stechele, Tel. 08194 636

Volleyball für Jugendliche, 14–20 Jahre

14.00–16.00 Uhr, Turnhalle
Rainer Andrä, Tel. 08194 932 932
Rüdiger Hennel, Tel. 08194 1818

Das zusätzliche Kursangebot

ab Januar bzw. ab September
10er-Block für Mitglieder zusätzlich: á 60 Min
= 10 €, á 75 Min = 12,50 €, á 90 Min = 15 €
Nichtmitglieder: Preis auf Anfrage
Anmeldung bei Thekla Schwarzwaldler, Tel.
08194 604

Montag

Rücken-Fit
18.00–19.15 Uhr, Turnhalle
Nicole Scherrer, Tel. 08869 913 91 19

Dienstag

**Pilates für Anfänger (Fortgeschrittene
willkommen)**
20.00–21.00 Uhr, Sportheim
Nicole Scherrer, Tel. 08869 913 91 19

Donnerstag

Mutter-Kind-Yoga, 0–3 Jahre
10.00–11.30 Uhr, Sportheim
Melanie John, Tel. 08194 93 23 85

Yoga für Erwachsene
17.30–19.00 Uhr, Sportheim
Melanie John, Tel. 08194 93 23 85

Freitag

Bodystyling
19.30–20.30 Uhr, Sportheim
Nicole Scherrer, Tel. 08869 913 91 19

Sonntag

Yoga für Kinder und Jugendliche
(jeden 1. Sonntag im Monat!)
17.00–18.00 Uhr, Sportheim
Melanie John, Tel. 08194 93 23 85



Turnabteilung FC Issing Vorstandschafft

1. Abteilungsleiterin:
Thekla Schwarzwaldler, Tel. 08194 604

2. Abteilungsleiterin:
Elisabeth Erdt, Tel. 08194 1593

Kassiererin: Elisabeth Haugg

Schriftführerin: Elisabeth Petkovic

1. Jugendleiterin: Gisela Posch

2. Jugendleiterin: Carola Welz

Beisitzerin: Silvia Hager

Kassenprüferin: Sigrud Ludwig

Kassenprüferin: Margot Schwarzwaldler

Die Vorstandschafft und die Übungsleiter
stehen gerne für Informationen über unser
Angebot und für Wünsche und Anre-
gungen zur Verfügung.

Mitgliedsbeiträge:

Familie	110,00 €
Erwachsene	55,00 €
Jugendliche	30,00 €
Kinder bis 13 J.	25,00 €
Elternbeitrag (Eltern-Kind-Turnen)	25,00 €

Mitgliedsanträge gibt es im Internet und
bei den Übungsleitern. Bitte bei den
Übungsleitern abgeben!

Aktuelle Informationen unter www.fc-issing.de

Pflugdorf-Stadl



Von links: Brezenkönig LP Adalbert Schwarzwaller, Brezenkönigin Jugend Verena Erdt, Schützenkönig LP Daniel Marquart, Brezenkönigin LG Sandra Schuster, Schützenkönig Jugend Matthias Erdt, Wurstkönigin LG Lena Gritzbach, Schützenkönig LG Max Arnold, Wurstkönigin Jugend Julia Gritzbach, Wurstkönig LP Johannes Schneider

Max Arnold regiert Frohsinn-Schützen

Beim Schützenball mit Königsproklamation der Schützengesellschaft Frohsinn Pflugdorf konnte der erste Schützenmeister Peter Gritzbach zahlreiche Ehrengäste, Mitglieder, Freunde sowie Vertreter der Nachbarvereine Lechroanner Stadl, Fröhlich Lengenfeld und Diana Issing begrüßen.

Nach dem Ehrentanz für die scheidenden Schützenkönige bedankte sich Gritzbach im Namen des Vereins für die Reprä-

sentation während der Regentschaft im Jahr 2014. Zudem bedankte er sich für das Erweitern der Schützenkette durch die Stiftung eines Talers. Der scheidende Schützenkönig Anton Schmid stiftete eine Schützenscheibe, die das alte Schmid-Haus mit dem großen Kreuzifix zeigt.

Starke Beteiligung

Anschließend wurden die Ergebnisse des diesjährigen Königsschießens bekannt gegeben. Der Schützenverein freut sich

besonders über die zahlreiche Beteiligung am Königsschießen. Insgesamt hatten 78 Schützen und Schützinnen ihr Glück versucht.

Mit einem 46,0-Teiler schoss Matthias Erdt das beste Jugendblattn und wurde damit Schützenkönig in der Jugendklasse. Auf den zweiten Platz kam Julia Gritzbach mit einem 49,3-Teiler, auf den dritten Platz Verena Erdt mit einem 51,3-Teiler. Bei der Luftpistole setzte sich Daniel Marquart mit dem besten Blattn, einem 3,0-Teiler, gegen Johannes Schneider durch, der mit einem 10,8-Teiler den zweiten Platz

belegte. Brezenkönig wurde, mit einem 17,3-Teiler, Adalbert Schwarzwalder.

In der Schützenklasse schoss Max Arnold einen 5,0-Teiler und wurde neuer Schützenkönig. Hinter ihm reihten sich Lena Gritzbach mit einem 11,1-Teiler und Sandra Schuster mit einem 13,4-Teiler ein. „Sigs kleinstes Blasorchester“ umrahmte den offiziellen Teil des Balls mit traditioneller Tanzmusik. Nach der Proklamation spielte die Band „Jaam“ und sorgte für super Stimmung bei den 190 Ballbesuchern und für eine volle Tanzfläche bis spät in die Nacht. *Text u. Bild: Peter Gritzbach*

Schützenkönige der Lechroaner Schützen Stadl

Zum traditionellen Schützenball mit Königsproklamation hatten die Lechroaner Schützen Stadl am 17. Januar ins Bürgerhaus geladen. 1. Schützenmeister Robert Stork freute sich über

die zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde, besonders über die sehr stark vertretene Jugend.

Nach dem Ehrentanz für die scheidenden Könige bedankte sich der 2. Schützenmeister Josef Lindauer bei Verena Erdt, Robert Stork und Wolfgang Arnold für die Erweiterung der jeweiligen Schützenkette und für die Repräsentation des Vereins bei den Schützenveranstaltungen im vergangenen Jahr.



Jugendkönigin Verena Erdt, Schützenkönig Thomas Arnold, Pistolenkönig Daniel Marquart (von links).

Thomas Arnold neuer Schützenkönig

Spannend wurde die anschließende Bekanntgabe der neuen Könige.

Mit einem sehr guten 9,4-Teiler wurde Verena Erdt Jugendschützenkönigin, gefolgt von den Geschwistern Tommy Arnold ►

Neuer Vorstand bei den Lechroanern

Am 19. September 2014 fand die Generalversammlung der Lechroaner Schützen mit Neuwahlen statt. Dabei stellte Josef Lindauer nach 18 Jahren den Posten des 1. Schützenmeisters zur Verfügung.

Die neu gewählte Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Schützenmeister Robert Stork
(bisher 1. Sportwart)
2. Schützenmeister Josef Lindauer
(bisher 1. Schützenmeister)
1. Kassier Thomas Arnold (wie bisher)
2. Kassier Julia Menhart (wie bisher)
1. Schriftführerin Martina Riedenauer
(neu gewählt)
2. Schriftführerin Manuela Geisenberger
(neu gewählt)
1. Sportwart Michael Lindner
(neu gewählt)
2. Sportwart Markus Göbel (wie bisher)
1. Jugendsportwart Gisela Zimmermann
(wie bisher)
2. Jugendsportwart Johannes Helmberger
(neu gewählt)

Für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken sich die Lechroaner Schützen recht herzlich bei folgenden Personen:

Peter Berger (12 Jahre 2. Schützenmeister bzw. 1. Sportwart)

Sigrind Lindauer (15 Jahre 1. Schriftführerin)

Kathrin Sturm (6 Jahre 2. Schriftführerin)

Marco Herdlitschka (9 Jahre 1. Jugendsportleiter bzw. 2. Sportwart)

Robert Stork

mit einem 69,0-Teiler und Ramona Arnold mit einem 80,2-Teiler.

Daniel Marquart siegt in Stadl wie in Pflugdorf

Bei den Luftpistolenschützen regiert – wie in Pflugdorf – Daniel Marquart (46,8-Teiler), hier vor Maria Berger (131,7-Teiler) und Sebastian Grabmeier (148,7-Teiler).

Neuer Schützenkönig in der Schützenklasse ist Thomas Arnold (Frauenwies) mit einem hervorragenden 3,8-Teiler. Wurstkönig wurde Albert Tafertshofer (12,4-Teiler), und mit einem 14,9-Teiler konnte sich Franz Erhard sen. die Brezenkette sichern.

Für die gute Stimmung sorgten die Musiker der Gruppe „Take Us“.

Text u. Bild: Robert Stork

Spenden für den Maibaum

Dieses Jahr wird in Pflugdorf-Stadl wieder der Maibaum aufgestellt. Die Organisation übernimmt die JM Vilgertshofen.

Wir würden uns über freiwillige Spenden für diese Tradition des Dorflebens freuen. Bitte spenden Sie auf das Konto

DE94 7016 9541 0102 5281 34

bei der Raiffeisenbank Lech-Ammersee, BIC: GENODEF1THG, Verwendungszweck: Maibaum 2015

Im Namen aller Dorfvereine ein herzliches Vergelt's Gott!

Roman Wagner

1. Vorstand der JM Vilgertshofen



Die Pflugdorf-Stadler Tanz-Musi eröffnet ab 19.30 Uhr das Starkbierfest

(Archivfoto vom Starkbierfest 2013)

Starkbierfest der Musikkapelle am 28. März

D´Würscht san weg – aber Starkbier gibt´s!

Die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl lädt wieder herzlich zum traditionellen Starkbierfest am Samstag, den 28. März 2015 ein!

Ab 19.30 Uhr begrüßt Sie die Tanzl-Musi im Bürgerhaus. Gegen 21 Uhr zeigt die Theatergruppe der Musikkapelle dann den Einakter „D´Würscht san weg“. Wie der Titel schon verrät, sind plötzlich in allen Speisekammern des Ortes die Würste verschwunden. Um dem Übeltäter auf die Schliche zu kommen, stellt der Bauer ausgerechnet einen nichtsnutzigen Vagabunden als Privatdetektiv ein.



Nach dem Ende des Theaterstücks unterhält Sie die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl weiter mit unterhaltsamen Stücken. Für das leibliche Wohl und Starkbier ist bestens gesorgt! Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Nicole Arnold

Lust, ein Instrument zu erlernen?

Jugendliche, die ein Musikinstrument erlernen wollen, sind bei der Musikkapelle Pflugdorf-Stadt genau richtig. Hier wird neben dem Unterricht nämlich auch Spaß und Geselligkeit in einer tollen Mannschaft geboten. Auch im kommenden Schuljahr 2015/16 ist der Einstieg ab September



Wer arbeitet – das Bild oben zeigt die Jungmusiker beim Weihnachtskonzert 2014 –, darf auch Spaß haben: zum Beispiel bei Kennenlern-Spielen im Sommer (unten) oder beim Ausflug ins Bowling-Center (links).

Bilder: Musikkapelle

wieder für jeden möglich. Bei Interesse bitte einfach bei der Jugendbeauftragten der Musikkapelle Pflugdorf-Stadt melden: Karina Harrer, Tel. 08194 257 oder E-Mail info@mk-pflugdorf-stadt.de.

Theresa Schneider



Gartenbauverein Vilgertshofen

Neues Vereinstafelr

Das neue Vereinstafelr des Gartenbauvereins Vilgertshofen konnte bei der Jahreshauptversammlung am 3. März 2015 vorgestellt werden.

Das kunstvolle Tafelr wurde von Sebastian Grabmeier angefertigt und von Regina Erdt bemalt. 1. Vorsitzende Elisabeth Graßl und 2. Vorsitzender Alfons Düringer bedankten sich bei den beiden Pflugdorfer Kunsthandwerkern mit kleinen Präsenten für ihre ehrenamtliche Arbeit.

ath



Von links Regina Erdt, Elisabeth Graßl, Sebastian Grabmeier und Alfons Düringer mit dem neuen Vereinstafelr.

Bild: Gartenbauverein

Gaumeisterschaft der Fingerhakler in Peißenberg

Pflugdorf-Stadl zweimal ganz vorne

Im Gasthaus zur Post in Peißenberg fanden die diesjährigen Gaumeisterschaften der drei Ortsgruppen aus Peißenberg-Forst, Antdorf-Eberfing und Pflugdorf-Stadl statt. In verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen wurden die jeweiligen Sieger ermittelt. Mit Michael Schwarzwaldler und Wolfgang Arnold konnten zwei Pflugdorf-Stadler sogar den Titel eines Gaumeisters erringen.

Angespornt vom letztjährigen zweiten Platz trat die Ortsgruppe aus Pflugdorf-Stadl dieses Mal mit hohen

Erwartungen an. Die vier Schülerhakler konnten wie im vergangenen Jahr gute Ergebnisse erzielen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Benedikt Zimmermann, der dritter in seiner Klasse wurde.

Souveräner Erster und somit Gaumeister in der Juniorenklasse (18–21 Jahre) wurde Michael Schwarzwaldler. Wolfgang Arnold erkämpfte sich nach vier Jahren wieder den Titel „Gaumeister“ in der Altersklasse I.

Trotz guter Leistungen bei den Junioren und Senioren konnten aber nicht alle ►

Die Ergebnisse der Pflugdorf-Stadler Hakler bei der Gaumeisterschaft in Peißenberg

Schüler 8–10 Jahre: 3. Benedikt Zimmermann
Schüler 10–12 Jahre: 4. Johannes Zimmermann
Schüler 12–14 Jahre: 2. Thomas Arnold 5. Matthias Erdt
Junioren bis 21 Jahre: 1. Michael Schwarzwaldner
Mittelgewicht bis 80 kg: 2. Stephan Harrer 5. Andreas Sturm

Halbschwergewicht bis 90 kg: 3. Markus Harrer 5. Gerhard Sturm
Altersklasse I leicht (40–55 Jahre, bis 85 kg) 1. Wolfgang Arnold 2. Stefan Zimmermann
Altersklasse I schwer (40–55 Jahre, über 85 kg) 3. Peter Erdt
Altersklasse II (über 55 Jahre): 3. Jacob Drews

an ihren Erfolg vom vergangenen Jahr anknüpfen. Und so mussten sich die Fingerhakler aus Pflugdorf-Stadl in der Gesamtwertung mit dem dritten Platz hinter Peißenberg-Forst und Andorf-Eberfing zufrieden geben. *Wolfgang Arnold*



Benedikt Zimmermann (links am Tisch) erkämpfte sich den dritten Platz unter den 8 bis 10-jährigen Schülern. Bild: Laura Wagner

Ausflug ins Allgäu

Die Fingerhakler laden herzlich zu ihrem Vereinsausflug am 2. Mai 2015 ein.

Erstes Ziel ist Füssen, wo man nach einer Brotzeit durch die Altstadt geführt wird. Dann geht's zur Sennerei Lehren in Hopferau. Dort bekommt man einen kleinen Einblick, wie Käse entsteht.

Am Nachmittag hat jeder am Festspielhaus am Forggensee etwas Zeit zur freien Verfügung. Auf dem Heimweg wird im Haflinger Hof in Roßhaupten Brotzeit gemacht.

Die Kosten (Bus, Brotzeit, Altstadtführung, Führung Sennerei) betragen 28 Euro für Erwachsene und 20 Euro für Kinder bis 16 Jahre. Anmeldung bis 18. April 2015 bei Karina Harrer, Tel. 08194 257

Auf einen schönen gemeinsamen Ausflug freut sich die Vorstandschaft der Fingerhakler!
Wolfgang Arnold

Vilgertshofen

Dorferneuerung Vilgertshofen

Kein Nordparkplatz, kein Kreuzungsumbau

Kurswechsel bei der Vilgertshofer Dorferneuerung: Die Planungen für einen Entlastungsparkplatz im Norden wie auch für eine Verlegung der Straßenkreuzung Richtung Issing werden nicht weiterverfolgt.

Nachdem ein Grundeigentümer schon vor Langem „Nein“ sagte, hat nun auch sein Nachbar einen Flächenverkauf für den Entlastungsparkplatz abgelehnt. Damit muss die Planung eines Nordparkplatzes

endgültig zu den Akten gelegt werden. Stattdessen wird jetzt wieder die Idee eines Parkplatzes am Hang südlich der Wallfahrtskirche geprüft.

Der Kreuzungsverschwenk im Osten fiel Kostendeckelungen zum Opfer. Erste Kalkulationen ergaben Gesamtkosten von über 1 Million Euro, woraufhin das Amt für Ländliche Entwicklung bat, den Planungsumfang herunterzufahren. Entsprechend wurde der Kreuzungsumbau aus dem Programm gestrichen. *ath*

Buntes Faschingstreiben im Seniorenheim

Hoch her ging es in der Faschingszeit im Kreissenorenheim Vilgertshofen. Gefeiert wurde vom fröhlichen Wohn-

bereichsfasching und fidelen Liedernachmittag bis zum närrischen Faschingskranzerl.



Außerdem besuchte uns die 2. Klasse aus Erpfting. Alle Schüler waren toll maskiert und begeisterten die Senioren mit ihren Liedern und Tänzen. Gemeinsam ließ man sich anschließend eine leckere Würstlbrotzeit schmecken. Musikanten wie das Duo Michael und Alois, die Schneitzelreuther Schönheitskönigin, die Kindergarde ➤

Die Kindergarde Apfeldorf erfreute die Bewohner des Seniorenheims mit ihren Tanzkünsten.

Apfeldorf, die „fidelen Vier“ und Norma mit ihrer Drehleier unterhielten die Senioren aufs Beste. Zu Faschingsschmankerln wie Krapfen, Küchle und Bowle wurde getanzt, gesungen und geschunkelt.

Mit einem bunten Treiben am Lumpigen Donnerstag und einem rauschenden Rosenmontagsball ließen wir die Faschingszeit ausklingen.

Text u. Bild: Seniorenheim

Vortrag zum Erbrecht

Das Kreissenorenheim lädt am

**Freitag, den 10. April 2015,
15.00 Uhr,**

zu einem Vortrag zum Erbrecht. Dr. Christoph Lintz aus Landsberg referiert u.a. über

- die gesetzliche Erbfolge
- Testamente und Erbverträge
- die vorweggenommene Erbfolge
- und das Thema Pflichtteile.

Der Eintritt ist frei. Das Seniorenheim freut sich auf regen Besuch!

Seniorenheim

Sing mit! Mach mit!

Wer hat Lust und Freude, mit uns an jedem letzten Freitagnachmittag eines Monats ab 15.00 Uhr im Wintergarten des Kreissenorenheims zu singen?!

Michael Gistl begleitet uns auf seinem Akkordeon und gemeinsam möchten wir eine Stunde voller Melodien von „Weiße Rosen aus Athen“ bis zum „Feierabendlied“ erklingen lassen.

Das erste Treffen findet am **Freitag, den 24. April 2015, um 15.00 Uhr** statt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Sängerschar und ein schönes Miteinander!

Seniorenheim

Jesus suchen

„Jesus suchen, ihm begegnen, ihn finden.“ Dies war das Thema des Einkehrtages des Gebetskreises Vilgertshofen, der am Samstag, den 24. Januar, im Kreissenorenheim stattfand.

Besucher von Buchloe bis Landsberg, von Weilheim bis Steingaden, von Windach, Thaining, Leeder und natürlich aus der Gemeinde



Voll besetzt war der Wintergarten des Kreissenorenheims beim Einkehrtag des Gebetskreises.



Die Gruppe „Lichtblick“ umrahmte den Einkehrtag musikalisch.

Vilgertshofen trafen sich im Wintergarten. Insgesamt kamen über 90 Gläubige, um den Vortrag von Pfarrer Werner Fimm aus dem Kloster Brandenburg zu hören und zu erleben. Die Gruppe Lichtblick umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

Zum Mittagessen traf man sich im Vilgertshofer Stüberl, um danach gut gestärkt in den Nachmittagsvortrag zu gehen. Seinen schönen Abschluss fand dieser besondere Tag in der Wallfahrtskirche mit Gottesdienst und Einzelsegnung.

Text u. Bilder: Seniorenheim

Tagespflege im Seniorenheim

Die meisten alten Menschen wünschen sich, den Alltag in ihrer gewohnten Umgebung zuhause zu verbringen. Auch im Falle auftretender Pflegebedürftigkeit würden die meisten Menschen am liebsten in den eigenen vier Wänden bleiben, als umziehen zu müssen. Der im Gesetz zur sozialen Pflegeversicherung verankerte Grundsatz „ambulant vor stationär“ betont auch den gesetzgeberischen Willen, Menschen einen möglichst langen Aufenthalt in ihrem gewohnten Umfeld zu ermöglichen.

Nichtsdestotrotz ist die Versorgung pflegebedürftiger Menschen in den eigenen vier Wänden auch mit Schwierigkeiten verbunden – sei es wegen baulicher Gegebenheiten oder weil pflegende Angehörige nicht rund um die Uhr vor Ort sein können. Oft kann auch die Leistungsfähigkeit der pflegenden Personen nicht mit der steigenden Pflegebedürftigkeit Schritt halten. Ein Umzug in ein Pflegeheim ist aber auch dann noch nicht unbedingt nötig.

Tagsüber betreut, abends daheim

In solchen Situationen kann eine sogenannte „teilstationäre Leistung“ helfen, die auf der einen Seite den Verbleib zuhause ermöglicht und auf der anderen Seite Entlastung und professionelle, qualitativ hochwertige Unterstützung bietet: die sogenannte Tagespflege. Im Kern bedeutet dies, dass der Bewohner tagsüber in einer Einrichtung versorgt wird, am Abend, in der Nacht und am Morgen jedoch im familiären Kreis und seinem gewohnten Umfeld wohnt. Je nach persönlichem Bedarf können dabei auch individuelle Tage der Versorgung gewählt werden. Damit kann den Anforderungen des Alltags und der verschiedenen Akteure noch besser und personenbezogen Rechnung getragen werden.

Weil insbesondere dementiell veränderte Menschen eine besondere Betreuung erfordern, richtet sich das tagespflegerische Angebot auch gezielt an Demenzerkrankte und deren Angehörige. ➤

In Vilgertshofen „eingestreu“

Als langjähriger Partner pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger wollen wir Interessierten und Hilfebedürftigen aus der näheren Umgebung unsere Kompetenz im Rahmen einer „eingestreu“ Tagespflege zukommen lassen. „Eingestreu“ meint dabei die Integration in die pflegerische und betreuungsrelevante Versorgung und das Wohnumfeld unserer stationär versorgten Bewohner. Mit Hilfe unserer Erfahrung und unseres vielfältigen Pflege- und Betreuungsangebots können Tagespflegegäste wichtige Unterstützung

erfahren und dennoch weiterhin in „den eigenen vier Wänden“ wohnen.

Info-Abend geplant

Ab April 2015 können bis zu drei Tagespflegegäste im Kreissenorenheim betreut werden. Gerne stehen wir telefonisch für Auskünfte zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 08194 930 552 bei Pflegedienstleiterin Maria Dodell. In den nächsten Wochen ist zudem ein Informationsabend im Kreissenorenheim geplant. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenheim

Aus der Geschäftswelt

FahrService Petr

Siebensitzer für die Taxi-Alternative

Das Mietwagenunternehmen „FahrService Petr“ aus Issing hat ein neues Fahrzeug in Dienst genommen: einen luxuriösen Mercedes-Benz V-Klasse 7-Sitzer. Der Wagen ergänzt den bisherigen Fuhrpark mit einem Chevrolet Orlando und einem Mercedes-Benz Viano.

Der „FahrService Petr“ ist seit Mai 2011 in Issing beheimatet und ergänzt die Mobilitätsangebote in der Region. Das Angebotsspektrum reicht von allgemeinen Taxifahrten über Flughafentransfers bis zu Kurierfahrten und Kleintransporten. Inhaber Karl Petr ist ausgebildeter Fahrlehrer und besitzt über 25 Jahre Praxis in der Personenbeförderung.

FahrService Petr



...individuell und zuverlässig!

Der Fahrdienst umfasst einen 24-Stunden-Service über sieben Tage die Woche. Aufträge werden Montag bis Sonntag von 8.00–20.00 Uhr entgegengenommen.

Kontakt:

*FahrService Petr, Inhaber Karl Petr
Tel. 08194 284 98 33, E-Mail: info@fs-petr.de, Web: www.fahrservice-petr.de*

Einkehrtipps für die Ostertage

Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl

Der Grieche im Bürgerhaus feiert gleich zweimal Ostern: Am 5. April wird mit gebratenem Lamm und Ente das deutsche Osterfest begangen. Bitte vorbestellen!

Am Ostermontag ist das Lokal geöffnet.

Eine Woche darauf, am 12. April, ist dann das griechische (orthodoxe) Osterfest. Diesmal werden Lamm am Spieß und gebratene Ente geboten, und wieder bittet Jorgos Tomlidis um Vorbestellung (Tel. 08194 99 88 41)!



Kastanienhof Pflugdorf



Der Kastanienhof lockt an den Osterfeiertagen mit einer besonderen Speisekarte. Geboten werden u.a.

- Bärlauchsüppchen mit Pinienkernen,
- Spinatbällchen mit Ricotta,
- Schweinelendchen in Curryrahm,
- Schnitzel Milanese in der Parmesankruste,
- Geschmorte Lammkeule,
- Zanderfilet mit Safransauce und
- Mediterrane Bandnudeln mit Lachsfilet.

Bitte reservieren (Tel. 08194 1360)!

Kulturcafé Stadl

Am Ostersonntag gibt es im Kulturcafé auf Anmeldung Lammkoteletts, österliches Hefegebäck und fröhliches Ostereiersuchen. Am Ostermontag ist von 13.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Außerdem im April:

Samstag, 11. April

Kaninchen im Speckmantel, dazu verschiedene typische Beilagen und Nachschlag inklusive. Nur auf Reservierung, 24 €.

Samstag, 18. April, 20.00 Uhr

Singer/Songwriter Elisabeth Cutler und Mats



Hedberg. Eintritt 14 €.

Samstag, 25. April, 20.00 Uhr

Mariette Radtke und Trio. Eintritt 14 €.

Weitere Informationen unter www.kultur-stadl.de

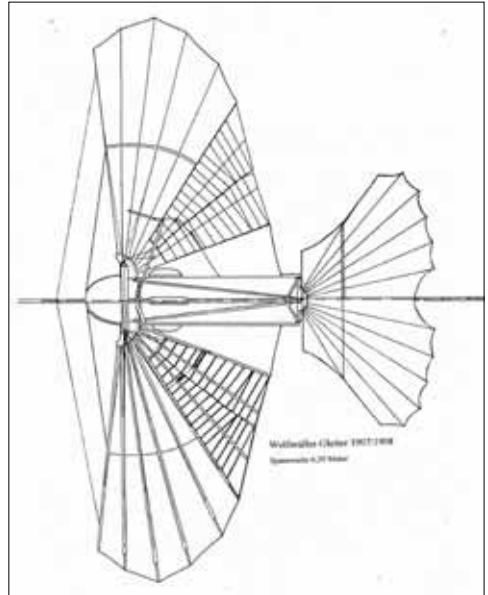
Text u. Bilder: Reda

Verschiedenes

ALOIS WOLFMÜLLER

Fast unbeachtet von der Öffentlichkeit wurde im vergangenen Jahr des 150. Geburtstags von Maschinenbau-Ingenieur Alois Wolfmüller gedacht. Der Landsberger Flug- und Motorradpionier ist auch mit der Gemeinde Vilgertshofen verbunden: In den Jahren 1894 und 1907/08 führte er bei Mundraching und Stadl erfolgreiche Flugversuche durch.

Alois Wolfmüller wurde am 22.4.1864 in Landsberg geboren, lebte lange in München und starb am 3.10.1948 in Oberstdorf. Sein Name steht nicht nur für das



Der Wolfmüller-Gleiter von 1907/08, der bei Stadl geflogen wurde.

erste Serienmotorrad der Welt, sondern auch für wegweisende Erfindungen in der damals noch jungen Fliegerei.

FLUGVERSUCHE

Wolfmüller erwarb 1894 einen der ersten Normal-Segel-Apparate von Otto Lilienthal, mit dem er fleißig korrespondierte. Mit diesem Fluggerät machte er noch 1894 Flugversuche an den Lechhängen bei Denklingen und Mundraching. Wolfmüller wurde damit zum ersten fliegenden Bayern, der Lechrain zur süddeutschen Wiege der Fliegerei.



1895 baute Wolfmüller einen leistungsstarken Flugmotor, den er Otto Lilienthal zum Einbau in einen Flugapparat vorschlug. Der tödliche Absturz Lilienthals im August 1896 verhinderte aber diese Weiterentwicklung hin zum Motorflug.

Eine weitere Erfindung Wolfmüllers war die Flügelverwindung der vorderen Tragflächen. Erst durch diese Technik war es später den Gebrüdern Wright möglich, mit ihrem Doppeldecker nicht nur geradeaus, sondern auch engere Kurven fliegen zu können.

BAYERNS ERSTER HANGAR

1907/08 unternahm Wolfmüller erneute Flugversuche, diesmal nordwestlich von Stadl. Das Fluggerät wurde in einer Feldscheune untergestellt, die damit quasi zum

ersten Flugzeughangar Bayerns wurde. Trotz intensiver Bemühungen für ihren Erhalt wurde die Scheune im Jahr 2002 wegen Baufälligkeit abgerissen.

HISTORISCHES ERBE

Der originale Doppeldecker von 1908 und ein originales Serienmotorrad von 1894/95 werden in der Flugwerft des Deutschen Museums in Oberschleißheim gezeigt. In der Gemeinde Vilgertshofen erinnert derzeit nur die Wolfmüller-Straße in Stadl an den Flugpionier. Es wäre zu überlegen, das historische Erbe Mundrachings und Stadls als Schauplätze der ersten Flugversuche in Süddeutschland stärker herauszuarbeiten.

*Text u. Bilder: Josef Mayrock
Dipl.-Ing.(FH), Kaufering*

Echte Volksmusik beim Hoagarten im Bürgerhaus

Zum Hoagarten am **Samstag, 25. April 2015**, 20.00 Uhr, laden die „Issinger Musikanten“ alle Freunde der Volksmusik herzlich ins Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl ein.

Weitere Mitwirkende sind u.a. die „Hollbuaba Andy und Maxi“ aus Issing, Uwe Schmid aus Pürgen mit seiner Zither und die „Pflugdorf-Stadler Tanzmusi“.

*Die Issinger Musikanten
(von links): Gerd Bickelmann,
Konrad und Maria Welz.*





Thaininger Lauftreff startet wieder

Silvesterlauf durchs Winterwunderland.

Zum Jahresabschluss traf sich der Thaininger Lauftreff zum traditionellen Silvesterlauf. Wegen des vielen Schnees wurde aus dem Lauf eine schöne Winterwanderung.

Saisonbeginn ist heuer am 31. März. Ab dann trifft sich der Lauftreff wieder jeden Dienstag um 18.30 Uhr am Sportheim gegenüber dem Schwimmbad zum Laufen und Nordic Walken. Auch heuer soll neben den sportlichen Aktivitäten die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Ein besonderer Höhepunkt ist dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum. Aufgrund dieses Ereignisses ist eine Tages-Wallfahrt im Frühsommer geplant.

Vielleicht kann der Thaininger Lauftreff noch weitere Bürgerinnen und Bürger für das Laufen oder Nordic Walken begeistern. Wir freuen uns jedenfalls sehr über neue Gesichter. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Stets aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.thaininger-lauftreff.de.
Text u. Bild: Lauftreff-Team

Die Auflösung des Weihnachtsrätsels

Der etwas „versteckte Stadel“, den wir im Dezemberheft zeigten, ist die Mariengrotte in Issing.

Das in der vergangenen Ausgabe veröffentlichte Bild weist nicht etwa auf eine Weihnachtskrippe in einem unserer Orts-

teile hin, sondern zeigt einen Holzstadel, in dem eine Mariengrotte aus Tuffstein untergebracht ist.

Erinnerung an Lourdes

Die am Fuße des Kellerberges an der Wesobrunner Straße in Issing liegende Grotte

erinnert an die Marienerscheinungen in Lourdes. Die Marienfigur steht in einer Felsnische und blickt auf die knienden Kinder Bernadette und ihre Begleiterinnen herab. Erbaut wurde die Mariengrotte im Jahr 1901 von Augustin, Therese und Maria Popp aus Issing sowie von Maria Pfaller. Die bauliche Gestaltung übernahmen die damaligen Landsberger Steinmetze Barth und Ofenrieder. Eine der nennenswerten Renovierungen wurde von Issinger Bürgern im Jahre 1994 vorgenommen.



kümmern sich seit Jahren liebevoll um den Blumenschmuck und die Wartung dieses Kleinodes. Die mittlerweile über 100 Jahre alte Grotte steht auf dem Grundstück der Katholischen Pfarrkirchenstiftung St. Margaretha

Gewinnerin: Edelgard Ramke

Unter den richtigen Einsendungen wurde Edelgard Ramke aus Issing als Gewinnerin gezogen. Als Preis erhielt sie einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte. Das Redaktionsteam gratuliert ganz herzlich!

Sanierungsbedürftig

Zahlreiche ehrenamtlich Tätige aus Issing



Die Issinger Mariengrotte - ein verstecktes Kleinod.

Bilder: GEB, Alfred Kaindl

retha Issing und ist erneut sanierungsbedürftig – siehe den Spendenaufruf auf der nächsten Seite!

Eine Anlage wie die Mariengrotte in Issing ist für viele Menschen ein Ort der Ruhe und Besinnung, der für viele gut erreichbar ist. Schauen Sie sich dieses Kleinod einfach mal an, denn die Kunst des Lebens besteht darin, Orte der Freude, des Trostes und der Geborgenheit zu finden, zu sehen und zu empfinden. KW

Spendenaufwurf für die Mariengrotte

Vor vier Jahren haben Issinger Bürger die Mariengrotte an der Wessobrunner Straße von Efeu befreit und die Figuren, schmiedeeisernen Abgrenzungen und Kerzenleuchter renoviert. Dabei wurde festgestellt, dass das Dach in sehr schlechtem Zustand ist.

Um die Grotte dauerhaft zu erhalten, benötigt sie ein neues Dach. Die Kosten dafür werden sich auf 5.000 bis 6.000 Euro belaufen. Es muss die gesamte Holzkonstruktion erneuert und das Dach neu gedeckt werden.

Die Kirchenverwaltung Issing wäre für Geldspenden oder ehrenamtliche Helfer sehr dankbar.

Geldspenden für die Renovierungsarbeiten erbitten wir auf das Konto der Kirchenverwaltung (Konto IBAN DE41 7016 9541 0102 6174 55 bei der Raiffeisenbank Lech-Ammersee, BIC: GENODEF1THG, Stichwort Mariengrotte).

Wer ehrenamtlich mithelfen möchte, melde sich bitte bei Erika Kaindl, Tel. 08194 1775.

Erika Kaindl

Das Rätsel zur Karwoche

Was bitteschön hat diese Figur eines festlich gekleideten Mannes mit der Karwoche zu tun? Finden Sie's raus!

Dazu müssen Sie allerdings wieder mal unsere Gemeinde verlassen – wenn auch nur um ein paar Meter. Und um die Verwirrung komplett zu machen: Mit etwas Glück (und Vorsicht!) kann man diesen Herrn vom Auto aus sehen!

Wir fragen also:

1. *Wie heißt der hier dargestellte Herr?*
2. *Wann lebte er, und wovon lebte er?*
3. *Wo befindet sich die gezeigte Figur?*



4. *Und wie sieht nun dieser Bezug zur Karwoche aus?*

Wenn Sie die richtigen Antworten wissen, schicken Sie einfach eine E-Mail mit der Lösung an redaktion@vilgertshofen.de

oder geben Sie sie im Rathaus ab. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. Mai 2015. Es gibt wieder einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte zu gewinnen. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auflösung finden Sie im Juni-Heft der Vilgertshofer Nachrichten. Viel Erfolg!

Text u. Bild: Reda